

# Unterricht ohne Schwellenangst

Fünf Jahre Projekt „Schüler helfen Schülern“ an der Käthe-Kollwitz-Schule. Mittlerweile gibt es dort auch bereits vier internationale Klassen.

**VON MARIE ECKERT**

**Aachen.** Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ ist an der Käthe-Kollwitz-Schule aus einem praktischen Problem heraus entstanden: Ein Schüler brauchte dringend Nachhilfeunterricht, das Geld dazu fehlte aber – warum also nicht andere Schüler aus der eigenen Schule um Hilfe fragen?

Seit fünf Jahren gibt es das Projekt an dem Berufskolleg. Mindestens einmal in der Woche gibt ein Schüler einem anderen, der erst seit kurzer Zeit in Deutschland ist, ehrenamtlich Nachhilfeunterricht in Mathe, Deutsch oder Englisch. In der Käthe-Kollwitz-Schule gibt es mittlerweile vier sogenannte internationale Klassen, in denen Migranten und Flüchtlinge unterrichtet werden – den Kontakt zu den anderen Schulklassen herzustellen, ist manchmal schwierig.

## **Vorurteile abbauen**

Durch „Schüler helfen Schülern“ wird das erleichtert: „Oftmals kommen die Lernpartner auch nach der Nachhilfe in den Pausen ins Gespräch“, sagte Rita Schaar, Sozialarbeiterin an der Käthe-Kollwitz-Schule. „Das Projekt ist eine große Chance, Vorurteile und Hemmungen abzubauen, und je früher das passiert, desto besser.“

Zwar gebe es in Aachen schon viele Projekte für jugendliche Flüchtlinge, beispielsweise mit Mentoren. Das Besondere an „Schüler helfen Schülern“ sei aber,

dass beide Lernpartner sich im selben Alter befinden, sagte Ute Baumgarten, Lehrerin am Berufskolleg. Aus diesem Grund hat die Käthe-Kollwitz-Schule eingeladen und Infos an andere Schulen in Aachen vermittelt, die das Projekt ebenfalls bei sich ausprobieren möchten.

## **Zurzeit etwa 30 Lernpaare**

Ungefähr 30 Lernpaare gibt es zurzeit am Berufskolleg, vom Projekt profitieren beide Seiten: Die „Lehrer“ durch Bewerbungsvorteile durch einen Vermerk auf dem Zeugnis, die „Schüler“ durch die authentische Sprachsituation und das Gefühl, willkommen zu sein. Und natürlich durch jede Menge interkulturelle Erfahrungen und womöglich neue Freundschaften.

Außerdem gibt es zwei gemeinsame Aktionen im Jahr, zum Beispiel ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug in den Kletterwald. Unterstützt wird das Projekt an der Käthe-Kollwitz-Schule von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. Die Stiftung hat das Projekt „Willkommen“ ins Leben gerufen, mit dem sie es sich zur Aufgabe gemacht hat, jugendliche unbegleitete Flüchtlinge in Aachen zu unterstützen. „Beim Projekt ‚Schüler helfen Schülern‘ sind wir sehr gerne dabei“, betonte Norbert Greuel, Leiter des Projekts „Willkommen“. „Schließlich geht es in genau dieselbe Richtung wie das, was wir in unserer Bürgerstiftung tun.“